



Vor dem Hintergrund einer starken Inflation ist das Pfandleihgeschäft zu einer Alternative zum Bankkredit geworden. Das Profil der Kunden verändert sich.

In Toulon im Departement Var kommt eine Frau, um sich im Pfandleihhaus einen kleinen, für sie lebenswichtigen Betrag abzuholen. „Ich brauche das Geld, um die Rechnungen zu bezahlen, die Miete, alles, sonst kommen wir nicht über die Runden. Seit Jahren komme ich, wenn ich etwas brauche, um meinen Schmuck abzugeben“, sagt sie auf dem Sender France 3. Angesichts schwieriger Monatsenden bringen immer mehr Kunden ihren Schmuck oder andere Wertgegenstände in ein Pfandleihhaus, um im Gegenzug Bargeld zu leihen.

Ein Anstieg der Aktivität um 10%.

Beim Crédit Municipal von Toulon stiegen die Pfandkredite um 10%, wobei sich das Profil der Kunden verändert. „Nicht wenige Geschäftsleute, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr von ihrer Bank mit Krediten bedient werden. Das ist eine Kundschaft, die wir früher überhaupt nicht kannten“, erklärt Gilles Fabre, Generaldirektor des Crédit Municipal de Toulon. Mit dem Pfandleihgeschäft können Beträge zwischen 10 und 30.000 Euro zu einem Zinssatz von 3% geliehen werden. Die jeweilige Laufzeit wird mit dem Kunden vereinbart.